

Gerrit Engelke (1890-1918)

Wenn du kämst? Wenn du kämst!

So sitze ich auf dem Sofa im Dunkel
Und sinne –
Langsam verschwellen, verengen sich die Wände –
Die Decke sinkt –

5 Die lackierte Tür in der Ecke blinkt
Sonderbar – –

Mir ist, als wenn wer vor der Tür stände –
Als wenn scheue Hände
10 Klopfen wollen – –?

Der Fußboden schwankt –
Die Tür wankt – –
Die Tür! – Die Tür ist dunkel aufgequollen:

15

Da! Du kommst herein!
Geliebte!
Geliebte von Einst –

20 Ich kann nicht aufstehn!
Ich kann nicht schrei'n!
Ich kann nichts mehr sehn! –

Die Wände stürzen dunkel ein –
(96 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/engelke/gedichte/chap030.html>